



VRIL-WINGS

VRILONE Handbuch



Inhalt

VRILONE	4
Warnung	5/6
Technische Daten	7
Start	8
Landung	8
Gleiteigenschaften	9
Handling	9
Geschwindigkeit	9
Wide Cell Technology	10
Zero Ballooning Technology	11/12
D10 Material	13
Leinen/Flairs	13
Tragegurte	14



VRIL-WINGS



VRIL-WINGS



VRIL-WINGS

VRIL

Danke dass Sie sich für den VRILONE entschieden haben. Gute Wahl!

Mit dem VRILONE schreiben wir ein neues Kapitel in der Geschichte des Fliegens. Das sogenannte Easyriding / Easyflying ermöglicht sicheres, überschaubares Fliegen mit minimaler Größe und Gewicht bei maximalem Spaß und Erlebnis.

Der VRILONE zeichnet sich besonders aus durch:

- seine easy Start- und Abhebeeigenschaften
- seinen Flair bei der Landung / Landing Booster
- sehr gute Gleiteigenschaft
- seine hohe passive Sicherheit
- hohe Wendigkeit bei sehr guter Stabilität
- Flugspaß ohne Grenzen
- Leicht / kleines Packmaß



Auf der Konstruktionsebene wird dies ermöglicht durch folgende Neuerungen:

- Landing Booster
- Wide-Cell Tech (Zellen sind bis zu 50 % breiter)
- Zero-Ballooning Tech (kein Ballooning)

Wir wünschen viel Spaß und viele schöne, sichere Flüge und Abenteuer mit ihrem VRILONE.

Warnung

Gleitschirmfliegen ist gefährlich und kann zu schweren Unfällen mit Verletzungen oder sogar zum Tod führen !! Unsachgemäße Handhabung erhöht das Risiko zusätzlich. Benutze immer Sicherheitsequipment und lasse dich von einem fachkundigen Fluglehrer einweisen.

Bei der Verwendung eines Vril-Wings Produkts, akzeptierst du alle Risiken die mit der Benützung einhergehen und verpflichtest dich bei Schaden oder Unfall die Firma Vril-Wings und alle Drittbeteiligten Schad und Klagfrei zu halten. Weder die Firma Vril-Wings noch ein Händler kann für deine Sicherheit garantieren. Ab dem Moment in de du ein Vril-Wing Produkt benutzt, bist du zu 100 % selber für das Equipment und dein Handeln verantwortlich.

Der Gleitschirm darf weder verkauft noch an Dritte weitergegeben werden.

Weiters entspricht der Schirm nicht den luftfahrtbehördlichen Zulassungsbestimmungen.

Nicht zugelassene Paragleiter dürfen nur gemäß Punkt 2.2.1.3 des Erlasses dem BMV in zugelassenem Gelände und nur mit B-Schein (Sonderpilotenschein) verwendet werden.

- PILOT / Pilot muss eine zulässige Gleitschirmlizenz haben und sollte ein sehr versierter Pilot mit mehreren hundert Flügen sein. Vorkenntnisse im Acrofliegen und im Landen von kleinen Schirmen sind von großem Vorteil
- Lerne den Schirm in einer Gleitschirmschule zusammen mit einem Lehrer kennen.
- Bei Verwendung mit Skiern sollten sehr gute skifahrerische Fähigkeiten vorhanden sein. Außerhalb des gesicherten Pistengeländes sind Kenntnisse über Lawinenkunde und Bergung sehr wichtig.
- WETTER / Fliege nur in ruhigen, stabilen Bedingungen. Fliege nie in turbulenten Bedingungen, Föhn, Gewitter, Starkwind oder Kaltfront. Achte auch auf andere Alpine gefahren wie Steinschlag und Lawinen.
- GELÄNDE / Fliege den Schirm in einem dafür zugelassenen Gelände. Achte darauf, dass keine Hindernisse und Gefahren vorhanden sind.
- KONTROLLE / Kontrolliere den gesamten Schirm vor jedem Start genauestens auf Beschädigungen. Schirm, Leinen, Tragegurt, Aufhängepunkte etc. Auch der Sitzgurt mit Karabinern, Airbag, Rettung, Helm müssen kontrolliert werden. Bei der kleinsten Beschädigung des Materials, Karabiner, Nähte oder eines anderen Bauteils ist vom Fliegen abzusehen. 5 Punkte Check vor dem Start.
- EQUIPMENT / Benutze einen Rettungsschirm, einen zugelassenen Sitzgurt mit Airbag und einen zertifizierten Flughelm.
- KÖRPERLICHE - MENTALE VERFASSUNG / Fliege nur in perfekter körperlichem und mentalen Zustand. Fliege nie bei Krankheit, Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholeinfluss.
- ACRO / Fliege keine Stalls oder Acromanöver. Die Stalls sind auf Grund der kleinen Größe des Schirmes und der Single-Skin Technologie schwierig zu fliegen. Acromanöver können nicht geflogen werden.
- CHECK / Lasse den Schirm jedes Jahr von einem Gleitschirmcheckbetrieb oder direkt bei Vril-Wings überprüfen.

Technische Daten

VRILONE

size	12	14
cells	25	25
flat area (m²)	12,00	14,00
span (m)	8,12	8,77
a/r	5,50	5,50
area proj. (m²)	10,04	11,71
span proj. (m)	6,35	6,86
a/r proj.	4,02	4,02
Chord center (m)	1,81	1,95
Chord tip (m)	0,36	0,39
Starting weight	45-104	45-104

Start

- **Der Sicherste Weg für jeden Piloten ist, den Schirm zuerst bei ausgiebigem Groundhandling kennen zu lernen !!!!**
- Das Startverhalten des VRIL ist einfach zu beschreiben. Moderates Anlaufen und der Schirm kommt über den Kopf, ein paar schnelle Schritte und leichtes Anbremsen und man fliegt!
- Zu beachten ist, dass der Schirm nur wenig Anlaufgeschwindigkeit braucht, um über den Kopf zu kommen. Zu schnelles Anlaufen kann ein starkes Vorschießen des Schirmes zur Folge haben.
- Beim Vorwärtsstart bei ausbleibendem Wind oder bei leichtem Rückenwind empfiehlt es sich mit den A-Tragegurten zu starten. Es können jedoch auch beide Tragegurte oder auch nur die Bremsen in die Hand genommen werden.
- Das Rückwärtsstarten erfolgt ebenfalls über die A- Tragegurten. Bei Aufwind empfiehlt es sich auch den Schirm nur mit dem Körpergewicht hoch zu ziehen, damit man sofort anbremsen kann.

Landung

- **Stark vorgebremste Landungen sind zu vermeiden**
- Unangebremster, oder bei Turbulenzen leicht angebremsster Endanflug, dann ca. 1,5-2 Meter über Boden kontinuierlich durchziehen.
- Übe das Landen auch schon im Flug, indem du den Schirm laufen lässt und anbremsst. Hilfreich ist auch ein Vario um das Anbremsen und das Steigen besser einschätzen zu können.

Bester Gleit

- Der Schirm entfaltet leicht angebremsst (ca. 3-5 cm ab Nullpunkt) seine beste Gleitzahl. Es empfiehlt sich anhand eines Varios dies auszutesten, um für die individuelle Beladung den besten Gleit heraus zu finden.

Handling

- Das Handling ist aufgrund der kleinen Größe des VRILONE als sehr dynamisch einzustufen.
- Es empfiehlt sich das Handling zuerst im freien Luftraum aus zu probieren, bis man es gewohnt ist. Easyriden mit Ski oder Manöver am Hang erst wenn man es viel Übung hat und den Schirm gut kennt.

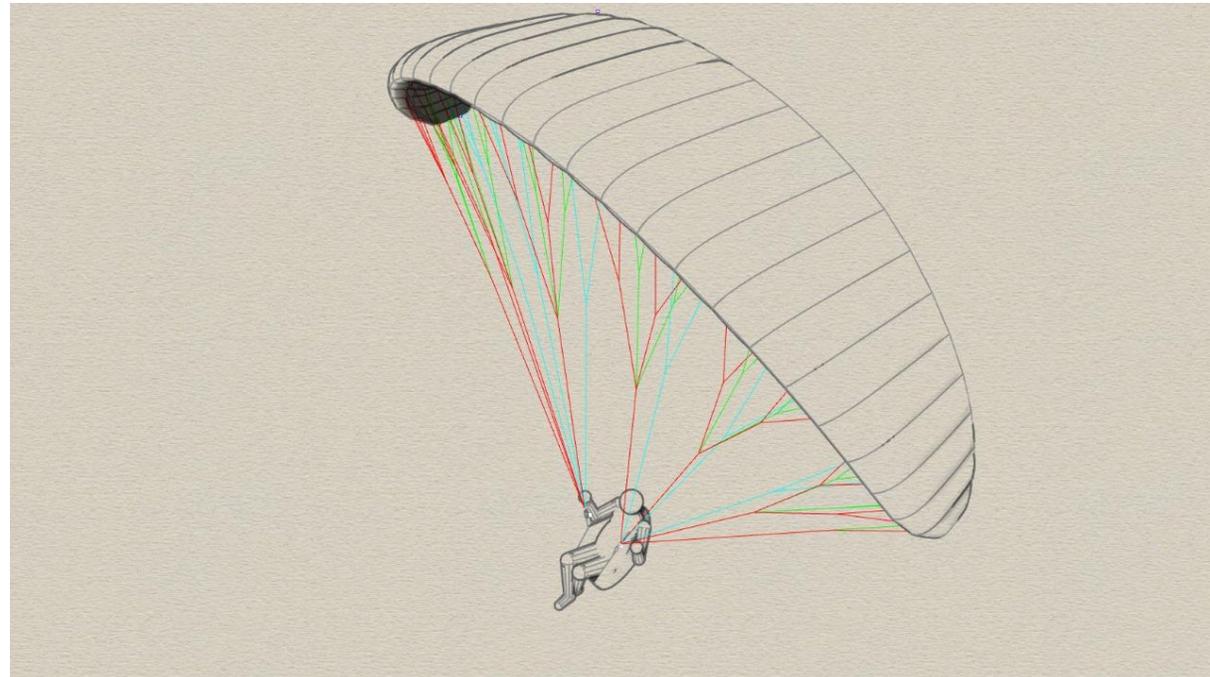
Geschwindigkeit

- Der VRIL hat je nach Beladung eine Trimmgeschwindigkeit von ca. 44-48 km/h. Der Speed hängt auch von der Größe des Schirmes ab.

Wide Cell Technology

Der VRIL hat bis zu 50 % breitere Zellen, dies ermöglicht eine Optimierung des Leinenwiderstandes. 35 % weniger Leinen bedeutet auch eine bedeutende Verringerung des Luftwiderstandes der Leinen um ebenfalls 35 %.

Neben anderen Aspekten ist dies ein Faktor zur Verbesserung der Gleitleistung und auch des Landens.



Zero Ballooning Technology



Im Bereich der Eintrittskante hat der VRILONE kein Ballooning mehr. Dies verleiht dem VRIL seine perfekt stehende Nase.



D10 Material

Der VRILONE ist aus extrem leichten Dominico 10D Nylongewebe gefertigt. In diesen synthetisch hergestellten Stoff ist ein verstärkendes Fadennetz eingewebt, das ein weiter reißen verhindert und die Zugfestigkeit an den Nähten erhöht. Die kleineren Ripstop Quadrate wie bei Vergleichstüchern erhöhen weiters die Reißfestigkeit.

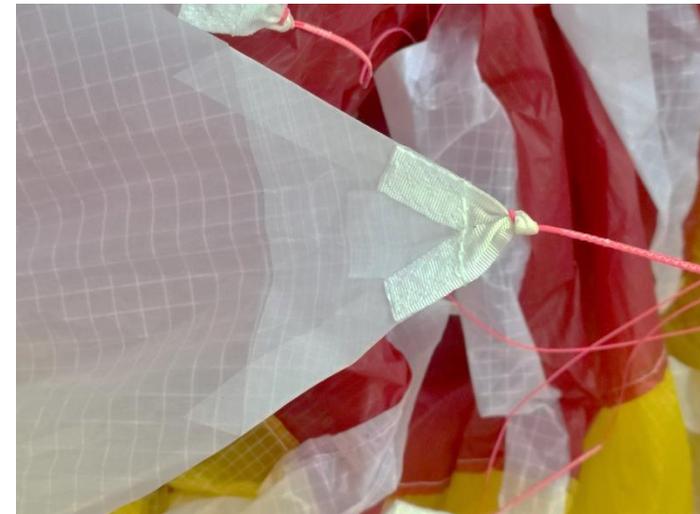
Die Beschichtung macht den Stoff wasserabweisend, UV- beständig und luftundurchlässig.



Leinen / Flairs

Der VRILONE hat auf der Stamm - und Mittelebene ummantelte Dynema Leinen. Die Top Ebene ist unummantelt. Die Leinen lassen sich auch bei extremen Geländen und schlechter Sicht gut sortieren.

Die Flairs am Schirm sind mit Verstärkungen ausgeführt.



Tragegurte

Wir lieben unsere Tragegurte. Mehrere Punkte machen ihn einzigartig.

- Die A-Leinen sind direkt in den A-Tragegurt eingeschlaucht. Leinen wechseln ist trotzdem leicht möglich. B- Tragegurt mit Softlink.
- Der A-Tragegurt ist jeweils Farbig (Rot-links /Grün-rechts) und der B-Tragegurt mit Schwarz umhüllt. Dies versteift den ganzen Tragegurt extrem, und gibt ihm ein super Handling im Gegensatz zu normalen Dynema Tragegurten.
- Am B-Tragegurt ist eine rote leine mit eingenäht, die die optische Kontrolle gegen Verdrehen erleichtert.
- Zusammengeführte A- und B-Tragegurte.
- Keramikring für Bremsleinenführung.
- Leichter Bremsgriff mit Druckknopf.

Um A-Leinen zu wechseln muss der Softlink am B-Tragegurt geöffnet und ausgebaut werden. Anschließend können die A-Leinen gewechselt werden .



